

Mittheilungen.

— Der Bau von Flachs zum Spinnen in derselben Art wie Baumwolle, und zu ähnlichen Zwecken, scheint mehr und mehr eine Sache von grosser Wichtigkeit für den Ackerbau zu werden. In Irland werden bereits viele tausend Aecker dazu verwandelt, und zwei grosse Fabriken, eine in der Nähe von Cork und eine andere im nördlichen England, verwenden den Ertrag von 5000 Acres in derselben Weise, wie sie Baumwollengespinst verwenden. (Landw. D. Zeit.)

— Dieselbe Krankheit, welche seit Jahren in den Weingärten an den Reben eine so grosse Verheerung angerichtet hat, hat nun auch die Nussbäume in Ober-Italien ergripen.

— Eine Mittheilung über einen Besuch Sir R. Schomburgk's in dem sogenannten Constanza-Thal in den Cibao-Bergen Hayti's, enthält das Atheneum. Das Merkwürdigste, was Schomburgk, abgesehen von seinen botanischen Bemerkungen, berichtet, ist, was er über einen verderblichen Wind sagt, der den Anbau des Thals vielfach verhindert. Der Todeshauch erscheint in der Nacht, ohne vorhergehende Warnung, wenn der Himmel klar und die Luft still ist. Sein Lauf lässt sich deutlich verfolgen. Er kommt gewöhnlich im December und Januar von den östlichen hohen Bergen herab, streicht über das Thal und scheint sich an den gegenüberliegenden Höhen zu erschöpfen. Am Morgen sind die Blätter aller Bäume, mit Ausnahme der Fichtennadeln, gelb und fallen, und in einem bis zwei Tagen bieten die Zweige ein Bild unsers nordischen Winters. Die schönen Stengel der Bananen und Pisangs sinken zuerst und fallen dann, da ihre Gefäße mit einer wässrigen Flüssigkeit überfüllt sind. Ein gleicher Schicksal trifft alle andern Küchenpflanzen. Dieser Wind führt den Namen „Vulcan“ und man kann ihn wahrscheinlich nur localen Ursachen zuschreiben, zu deren Untersuchung Schomburgk keine Zeit übrig hatte. Als er bei seiner Rückkehr nach Jarabacos und La Vega nähere Nachforschungen anstellte, sagte man ihm, dass man aus der kalten trockenen Luft, welche selbst am Fusse der Berge vorherrsche, immer wisse, wann der Vulkanwind über das Thal von Constanza hingewieht habe.

Inserat.

Bei Ambr. Abel in Leipzig erschien und ist durch L. W. Seidel in Wien zu beziehen:

Annales botanices systematicae.

Auctore

Gutt. Gerardo Walpers.

Tom. III. Fasc. 1.

8. brosch. Preis 1 Thlr. 6 ngr. netto.

Die früheren Bände erschienen unter dem Titel:

Repertorium botanices systematicae.

Tom. I. fl. 2 — Tom II. fl. 10 48 kr. — Tom. III. fl. 9 36 kr.
" IV. fl. 9 — " V. fl. 11 10 kr. — " VI. fl. 9 — —

Annales botanices systematicae.

Tom. I. et II. à fl. 12 43 kr.

Dieses Werk, welches jedem Botaniker unentbehrlich, bildet zugleich ein Supplement von de Candolle's Prodromus.

ZOBODAT -

www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 002

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mittheilungen. 272